

DER GARTEN IM HERBST



Foto: Pixabay

Wintervorbereitung für alle Gartenfans

Von der Kali-Düngung für den Rasen über den Winterschutz im Beet bis zum Herbstschnitt der Hecken

Im Garten gibt es immer etwas zu tun. Das gilt ganz besonders für den Herbst. Denn damit das Grün den Winter gut übersteht, ist es wichtig, jetzt einige Maßnahmen zu ergreifen. Die Gartenexperten von „Blumen – 1000 gute Gründe“ erklären, welche Aufgaben in den verschiedenen Bereichen des Gartens warten:

RASEN

Gras wächst bis circa neun Grad Bodentemperatur weiter. Bis dahin sollte man auf jeden Fall noch mähen, denn zu lange Halme knicken im Winter durch Nässe und Schnee leicht um und sind anfällig für Pilze und Krankheiten. Die ideale Länge liegt etwa bei fünf Zentimetern. Eine letzte Herbstdüngung tut dem Rasen ebenfalls gut. Wichtig ist dabei ein hoher Kalium-Anteil, denn dadurch werden die Gräser härter und robuster gegen die Kälte. Laub sollte man regelmäßig harken, da der Rasen darunter ebenfalls leicht krank wird oder eingeht.



BEETE

Überall sonst im Garten kann man das Laub liegen lassen. Vor allem in den Beeten schützt es den Boden vor der Kälte, bietet nützli-

chen Insekten Unterschlupf und gibt Nährstoffe bei der Verrottung ab. Darüber hinaus sollte man von den Stauden lediglich kranke Blätter und Triebe abschneiden und kalteempfindliche Pflanzen mit

einem Extra-Winterschutz versehen. Dazu gehört zum Beispiel, dass man hohe Gräser zusammenbindet oder bei Rosen die Veredlungsstelle mit etwas Erde oder Laub anhäufelt.

Auch im Herbst gibt es im Garten einiges zu tun.

Foto: Blumen – 1000 gute Gründe

HECKEN UND BÄUME

Hecken und Bäume kann man im Herbst ein letztes Mal schneiden. Ein guter Zeitpunkt ist gekommen, wenn in der Nacht die Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt liegen. Dann wachsen sie nämlich nicht weiter und bleiben für den Rest des Winters „in Form“. Droht allerdings starker Frost unter fünf Grad minus, ist es zum Schneiden zu spät, dann könnten die Pflanzen durch einen Rückschnitt Schaden nehmen. Von den Obstbäumen und ringsherum sollte man unbedingt alle Früchte ernten und einsammeln. Sonst bilden sie einen idealen Nährboden für Krankheitserreger und Pilze, die darin überwintern und im nächsten Jahr wieder ausbrechen.

So kommt die Holzterrasse gut durch den Herbst

Imprägnierte Echtholzdielen ersparen viel Pflegeaufwand

Wenn sich die Blätter färben, leise auf die Terrasse fallen und der Wind sie zu bunten Haufen türmt, ist das Ende des Sommers nicht mehr zu leugnen. Dann beginnt der Rückzug ins Warme und der Aufenthalt im Außenbereich beschränkt sich zusehends auf die Mittagsstunden, wenn die Sonne noch Kraft hat.

OPTIMALE VORBEREITUNG

Jetzt ist die richtige Zeit, dem vielgenutzten Draußenwohnzimmer eine Beautykur zu gönnen und es damit optimal auf den Winterschlaf vorzubereiten. Wer bei der Terrassengestaltung auf Natürlichkeit setzt und deshalb den nachwachsenden Rohstoff Holz nutzt,

profitiert zwar von einer tollen Optik und einer angenehmen Haptik, muss aber normalerweise viel Zeit für die Pflege des Bodenbelags einplanen. Doch es geht auch anders: Mit hochwertigen Terrassendielen genießen Holzliebhaber nicht nur alle Vorteile des natürlichen Materials, sondern auch die Pluspunkte, die das speziell behandelte Holz zusätzlich bietet. Dabei werden umweltschonende Verfahren zur Aufwertung der Holzstruktur genutzt. Hierbei werden nachhaltige Weichhölzer mit Bio-Alkohol getränkt. Nach dem Trocknen und Aushärten hat das Holz an Formstabilität, Härte und Haltbarkeit gewonnen. Mit unterschiedlichen Varianten gibt es mehrere Produkte, die sich in Langlebigkeit, Qualität und Pflegeleichtigkeit

gleichen. Nur die Optik unterscheidet sich: Besondere Terrassendielen wirken durch die ursprüngliche, astige Struktur natürlich-rustikal. Edel und puristisch kommen dagegen andere daher. Durch die besondere Veredelung nimmt das

Material kaum noch Feuchtigkeit auf und ist deshalb sehr dauerhaft und widerstandsfähig. Zudem ist es vor Pilz- und Insektenbefall geschützt und besonders pflegeleicht. Entsprechend unkompliziert und schnell ist die Reinigung: Be-

nötigt werden lediglich etwas Seifenlauge und ein Schrubber, um die Spuren des Sommers zu entfernen – im Handumdrehen und ohne Chemie. Während der Nachbar noch mühsam schrubbt, streicht und ölt, freut man sich über die saubere Terrasse.

HLC



Bei herkömmlichen Holzterassendielen heißt es jedes Jahr aufs Neue: schrubben, streichen, ölen. Mit Echtholzdielen gehört das der Vergangenheit an, denn Dank eines patentierten Verfahrens sind sie extrem robust und pflegeleicht – eine Reinigung mit Seifenlauge und Schrubber genügt.

Foto: HLC/Kebony/123rf.com/ninamalya

Tipps zum Kompost: Freier Zugang für Würmer

Viele Küchen- und die Grünabfälle aus dem Garten werden auf einem Kompost mit der Zeit zu Dünger.

Reifer Kompost ist der beste Dünger für den Garten – und ein natürlicher und kostenloser dazu. Damit aus den Garten- und Küchenabfällen aber überhaupt etwas Gutes wird, sollte der Komposthaufen im Garten unten offen sein.

Nur dann können Regenwürmer und andere Insekten hineingelangen und sich am Verrotungsprozess beteiligen. Daher rät die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) davon ab, unten geschlossene Behälter zu nutzen oder den Erdboden mit Steinplatten abzudecken. Ideal ist zudem ein Standort im Halbschatten.

Die richtige Mischung: Die Fachagentur rät, größere Abfälle

zerkleinert auf den Komposthaufen zu geben. Zudem verrotten die Reste aus Haushalt und Garten am besten, wenn sich die verschiedenen Komponenten abwechseln: Auf eine Schicht aus trockenen Resten von Baum- oder Hecken-schnitt folgen feuchte Pflanzen- oder Küchenreste. Frischer Grasschnitt sollte idealerweise mit kleingehäckseltem Geäst gemischt werden.

GRÜNABFÄLLE VERROTEN DUR HITZE

Solche Durchmischungen sorgen dafür, dass sich der Kompost im Inneren auf rund 60 Grad erhitzt und die Grünabfälle verrotten, was

auch schädliche Organismen abtötet.

Zweimal pro Jahr umsetzen und sieben Zwischendurch müs-

sen die Schichten aber umgesetzt werden, sodass die Mikroorganismen im Gemisch frische Luft erhalten und die Verrottung in Gang



Foto: Christin Klose/dpa-mag

bleibt. FNR rät, zweimal pro Jahr den Haufen umzusetzen – idealerweise im Frühjahr und Herbst, wenn Bäume und Hecken geschnitten werden und es besonders viel neuen Grünschnitt zum Untermischen gibt.

Beim Umsetzen wird das schon auf dem Kompost liegende Material durch ein Sieb gegeben – was unten herauskommt, ist bereit für den Garten. Was noch zu groß ist, geht zurück in den Komposter. Das grösste Material kommt ganz nach unten, darauf folgen trockene und feuchte Schichten mit kleinerem Material im Wechsel. Tipp: Je häufiger man den Haufen umsetzt, desto schneller gehe die Kompostierung, so die Experten. DPA

Leistung überzeugt. Individualität fasziniert.



Leineweberstraße 19
31303 Burgdorf
Tel.: 05136 9708291
www.winkler-gala.de
info@winkler-gala.de



27798701_002623

Hortus Gartenbau

Einfahrten, Terrassen und Wege aus Betonsteinen, Keramik oder Holz. Alles aus einer Hand – fachgerecht und schnell! Von kleinen Reparaturarbeiten bis zu großen Pflasterflächen

Hortus Gartenbau
Inh. Kai Kuropatva
Borsigring 49 · 31319 Sehnde
www.Hortus-Gartenbau-Lehrte.de

Besuchen Sie unsere Ausstellungsfläche.
Termine nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 05132/8647508





27762101_002623



ronald hormann
GARTENGESTALTUNG
kreative Gartengestaltung
fachmännische Gartenpflege

burgdorf • tel. 05136 / 58 97 • www.hormann1a-garten.de

27720501_002623

Herbstfeeling
made by Eysser



Planen Sie schon jetzt gemeinsam mit uns Ihren nächsten Urlaub im eigenen Garten!

EYSSER
Garten- und Landschaftsbau

www.eysser-garten.de

27566701_002623



Andreas W. Westendorf
Garten- und Landschaftsgestaltung

Gartenneuanlagen - Gartenumgestaltung - Pflege

- Pflanzarbeiten • Rasenanlagen und Rasenrenovierung
- Natursteinarbeiten und Pflasterungen • Teichanlagen
- Dachgärten und begrünte Dächer • Kräuterschnecken
- Spielplätze • Zaunbau • Pergolen • Carports • Hochbeete
- Grabgestaltung und Grabpflege • Baumschnitt und -fällungen

Wollenweberstraße 10 in 31303 Burgdorf
Telefon 0 51 36 - 35 80 Fax 0 51 36 - 75 50
a.westendorf@galabau-westendorf.de

27575201_002623

Malerisch geformte Gehölze bilden Höhepunkte in gestalteten Gärten

Beensen's Gärten und Beensen's Bäume stehen für Planung und Gestaltung individueller Gartenanlagen und das Angebot wunderschöner, charaktervoller Solitärgehölze. Sie nehmen in den Gestaltungen von Rüdiger Beensen einen besonderen Stellenwert ein, da durch ihre Verwendung jedem Garten eine besondere Ausstrahlung verliehen werden kann.

Garten- und Landschaftsgestalter Rüdiger Beensen ist Experte auf diesem Gebiet und bekannt für seine detailreichen, häufig außergewöhnlichen Planungen von individuellen Garten- und Grünanlagen.

In seiner Baumschule „Beensen's Bäume“ steht eine umfangreiche Auswahl eindrucksvoller Solitärgehölze für eine bewundernswerte Rahmenpflanzung sehr individueller Gärten zur Verfügung. Weil sich die charakteristische, häufig malerische Wuchsform, mit zunehmendem Alter der Gehölze immer stärker ausprägt, ist seine Baumschule ein Paradies altherwürdiger Unikate.



Solitärgehölze haben häufig eine malerische und charakteristische Wuchsform.

Jede Zeit ist eine gute Zeit, um Ihren Garten zu gestalten.

Jetzt ist jedoch die beste Zeit, um damit zu beginnen!



Wir gestalten Gärten zum Wohlfühlen.



Schöne Bäume für schöne Gärten.

**Planung
Ausführung
Solitärbaumschule**

Nehmen Sie bitte Kontakt für eine individuelle Beratung mit uns auf:

Beensen's Gärten GmbH
Beensen's Bäume

Büro
Kranichring 46 | 30916 Isernhagen

Baumschule
Alter Postweg | 30916 Isernhagen

Fon 0511 61 22 74 | Fax 0511 61 22 76
info@beensens-gaerten.de
info@beensens-baeume.de

Öffnungszeiten:

Wir öffnen unsere Baumschule für Sie gern nach telefonischer Absprache.